

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

Schulte, Aloys

Straßburg, 1884

1275 - 1276

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

Zeitleihe. 75. Heinrich Marsilius verleiht eine Hofstatt auf 100 Jahre. 1275 August 23.

Cāno dictus Sūner magister et consules Argentinenses notum facimus universis, Heinricum Marsilium, et Annam uxorem ejus, concives nostros, manu coadunata concessisse aream suam sitam in extremo prope Nicolaum Rebestock apud Merensod Berwero carpentario, et Elline uxori ejus pro medietate, et sorori Richencen et omnibus ejus successoribus pro altera medietate tenendam et possidendam ad spacium centum^a annorum pro annuo censu decem solidorum Argentine usualium absque omni augmentatione et sine omni erschatz, quotienscumque ipsa area medio tempore de una manu ad aliam fuerit devoluta. poterunt autem persone prenotate utriusque absque contradictione alterius partis edificia sua cum pacto suo vendere vel obligare honestis personis, secundum quod eis expedit. exhibebunt tamen primo dominis aree et eis assignabunt, si^c competens precium sicut alii homines dare voluerint; et si dicta area medio tempore vendita fuerit vel donata, pactum tamen predictum ratum stabit usque ad centum annos; quibus completis, qui tunc fuerint possessores aree scilicet hovesessen, edificia predicta in usus suos convertent. actum in vigilia Bartholomei, anno domini 1275.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hóp. V (lib. C) fol. 76. copia s. XV exeunt.

Pfandbrief. 76. König Rudolf I giebt Nicolaus Zorn und Johannes jenseits der Breusch 20 Pfund der Steuer von Ehnheim zu Lehen, die durch die Zahlung von 80 Mark Silber abgelöst werden können und die bis dahin die Gemeinde Ehnheim jährlich zu Martini zu leisten verspricht. Strassburg. 1275 Oktober 24 — 1276 Oktober 24.

Wir Rûdolf von gots gnaden der Rômische kunig tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent, das wir unseren getruwen Niclawese Zorne unde Johanni ginsit Brusch lihent unde hant verluhen ze rehteme lehine in und iren erben zwencig pfunde Strazburgere ze nemenne unde ze habenne iergelichz ze sante Martins mes von der bette zû Ehenheim. unde swenne wir oder, der denne dez richiez vût ist, in oder irn erben gebent ahzig mark silberes, so sulnt sie das silber biwenden. unde das gût, das sie damitte gecôfent, das sulnt sie von deme riche iemerme ze rehteme lehine haben. unde so das geschicht, so gant in die vorgeschriben zwencig pfunde geltis ze Ehenheim abe unde sint deme riche lidig. unde wand ez unser wille ist und unseres lantvûtes Cānen von Bercheim, an den wirz sattent dis lehen ze vertigenne, so hant unsere getruwen Ebelin der schultheisse, Friderich der heimburge, Friderich Cursenlin, Lûger, Isenhart, Rûdegere der marschalk, Heinrich von Ringelstein, Hasehart der brotbecke, Cānrat Scholle, Nendung der kûfere unde sin sun Nendung, Walthere Gezeman, Reinbold der brotbecke, Cānrat der heimburge, Hug der kûfere unde die gemeinde von Ehenheim gelobet mit gesammenter hant ze gebenne iergelichs den vorgebant Niclawese Zorne unde Johanni und iren erben zwencig pfunde von der bette ze sante Martins mes. herumbe das dis stete blibe, so sint unseres unde Cānen von Bercheim ingesigele an disen brief gehenket. dis geschach ze Strazburg in deme dritten jare unseres richiez¹.

Aus v. Zorn Fam. A. or. mb. c. sig. pend. læso. Abgefallen das Königssiegel. Da Rudolf das dritte Regierungsjahr grossenteils im Elsass zubrachte, so lässt sich das Datum nicht näher bestimmen.

Erbleihe. 77. Der Propst von s. Thomas giebt eine Hofstätte in Erbleihe. 1276 April 11.

Wir Hartmut von Schillingheim der meister und der rat zu Strazburg tunt kunt allemengliche, dass herr Friderich der probst zu sant Thoman verluhen het zeime erbe^b Johannszen

a) cop. : certum. b) cop. : zume erben.

¹ Vgl. nr. 62.